

# **Habilitationsprojekt in den Bildungswissenschaften (Thema: Binnendifferenzierung)**

**Beitrag von „MGPG\_0412“ vom 16. September 2020 11:06**

Liebe Lehrerinnen und Lehrer, Ich weiß, dass Sie mit unzähligen Umfragen zur Binnendifferenzierung, Digitalisierung u.a. bombardiert wurden. Ich muss jedoch dringend Teilnehmer für mein Habilitationsprojekt in den Bildungswissenschaften (Thema: Binnendifferenzierung) finden. Ich würde mich sehr freuen, wenn möglichst viele 15 Minuten ihrer Zeit investieren und mich durch Beantwortung der Fragen unterstützen:

[https://www.unipark.de/uc/DI\\_STep/](https://www.unipark.de/uc/DI_STep/)

Vielen Dank für das Lesen dieses Beitrags und für Ihre Teilnahme!

MGPG

---

**Beitrag von „Kiggie“ vom 16. September 2020 11:22**

Hallo,

mal wieder zeigt es sich, dass die berufsbildenden Schulen hinten über fallen.

Anzugeben ist nur die Berufsschule, die ist ein Teil von berufsbildenden Schulen/Berufskollegs.

Bei der Frage nach den Klassenstufen war ich dann raus. Wüsste nicht, was ich da angeben sollte, bzw. man fragt sich, worauf die Frage abzielt.

11-13 könnte man missverstehen als gymnasiale Oberstufe. Weder das duale System, noch die Techniker oder die Bildungsgänge der Berufsvorbereitung lassen sich da richtig einsortieren.

---

**Beitrag von „UrlaubVomUrlaub“ vom 16. September 2020 13:46**

Für eine Habilitation macht man einen online-Fragebogen wie für eine Bachelorarbeit? Ich bin überrascht.

<https://www.lehrerforen.de/thread/54350-habilitationsprojekt-in-den-bildungswissenschaften-thema-binnendifferenzierung/>

---

## Beitrag von „Conni“ vom 16. September 2020 15:54

Ich sehe jetzt auch die Bachelorfragebögen in anderem Licht.

Was ich irritierend fand:

Warum wechselt denn "stimme zu" / "stimme nicht zu" auf jeder Seite die Seite, mal links, mal rechts, ich war irgendwann völlig irritiert.

Erhöhung der Arbeitszeit durch Inklusion ist keine Vorstellung, sondern reale Erfahrung, seit Jahren.

Die Bedingungen für Inklusion stimmen nicht, da kann man das noch so sehr wollen. Ich kann doch nicht ankreuzen, dass ich es gut fände, wenn alle inklusiv beschult werden, wenn ich die vorhandenen Bedingungen sehe und sehe, wie die Schüler "hinten runter" fallen.

Differenzierung ist nicht nur eine Frage der Arbeitszeit, sondern auch eine Frage des Personals, denn alle Schüler brauchen mal Unterstützung bei differenzierten Aufgaben und ich kann mich nicht teilen. Ich differenziere inzwischen weniger, da dieses ständige "sich eigentlich teilen Müssen" großen Stress gemacht hat.

---

## Beitrag von „Firelilly“ vom 16. September 2020 17:27

### [Zitat von samu](#)

Für eine Habilitation macht man einen online-Fragebogen wie für eine Bachelorarbeit?  
Ich bin überrascht.

Ich empfinde es richtiggehend als Frechheit, dass man so etwas in einer Habilitation durchführt. Die Habilitation in Bildungswissenschaft stinkt anscheinend schon locker gegen mein Diplom, ach was sage ich, gegen mein Vordiplom ab.

Herrje, ich habe mich durch Fachliteratur zu Komplexchemie gewählt, habe NMR Spektren ausgewertet und versucht die Daten mit Ergebnisse aus Computersimulationen Reaktionsmechanismen zuzuordnen. Dass hier laufend popelige Umfragen für Bachelorarbeiten kommen ist schon schwierig genug zu ertragen, jetzt soll diese Dünnbrettbohrerei noch zu einer Habilitation führen?

No support für das Anliegen. Mach etwas Wissenschaftliches, fahr Taxi oder werde von mir aus Lehrer.

---

### **Beitrag von „Maylin85“ vom 16. September 2020 17:38**

Ich bin ausgestiegen bei "Ich glaube, ich bin mit meinem Latein am Ende." Das kann ja wohl nicht ernsthaft wissenschaftlichen Anspruch haben.

---

### **Beitrag von „kodi“ vom 16. September 2020 21:55**

Zitat

Ich bin mir sicher, dass ich auch mit den problematischen Schüler/-innen in guten Kontakt kommen kann, wenn ich mich darum bemühe.

An der Stelle war die Umfrage für mich zu Ende.

Ich finde es sehr ungeschickt, Leute in einer Umfrage zu dissen...